

22.05.2011

Protokoll
Dritte SEB-Sitzung im Schuljahr 2010/11
am 19.05.2011, 19:30 Uhr, Schillerschule, Frankfurt

TOP 1 Antragstellung „CleverCard“

Frau Reich, RMV, stellt die Neuerungen bei der „CleverCard“ (Jahreskarte für Schüler und Auszubildende) vor:

- Die Jahreskarte für die Preisstufe 3 kostet jetzt nur noch 399,- € statt bisher 499,40 €.
- Die Karte kann ab sofort im Sekretariat für das nächste Schuljahr beantragt werden.
- Schüler unter 15 Jahren brauchen keine Unterschrift von der Schule.
- Es gibt ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen.
- Die CleverCard gilt auch während der Ferien. Sie ist dann für das gesamte RMV-Gebiet gültig.
- Ab August ist das „e-ticket“ für die Preisstufe 3 verfügbar. In Zukunft muss es nicht jedes Jahr neu beantragt werden.
- Schüler, die mehr als 3 km von der Schule weg wohnen, erhalten eine Erstattung. Bei der Einreichung sollten die Monatsmärkchen am besten an den Antrag geheftet werden.

TOP 2 Lehrerausbildung an der Schillerschule

Herr Bech, Fachlehrer für Deutsch und für die Lehrerausbildung an der Schillerschule zuständig, informiert über die Lehrerausbildung:

- Zur Zeit gibt es 16 Referendare an der Schillerschule.
- Von jungen Lehrern werden neue Impulse erwartet.
- Probleme: Die Schule benötigt Lehrer mit einer bestimmten Fächerkombination, die manchmal nicht zur Verfügung steht, da die Referendare grundsätzlich zugeteilt werden und bestimmte Fächerkombinationen haben. Zudem können Referendare an bestimmten Tagen nicht unterrichten. Manchmal wird die Ausbildung durch hohen psychischen und physischen Druck abgebrochen.
- Es gibt ein neues Lehrerausbildungsgesetz in Hessen. Evtl. wird die Ausbildungszeit für Referendare von 24 auf 21 Monate gekürzt.
- Zur Ausbildung gehören auch Rollenspiele, z.B. werden Elterngespräche mit verschiedenen Elterntypen geübt.

Fragen:

- Sind die Ausbildungsschwerpunkte auch methodisch/didaktisch orientiert?
 - Die Ausbildung ist in verschiedene Fachmodule (z.B. Beratung, Schule gestalten und entwickeln) eingeteilt.
- Beinhaltet die Ausbildung auch das Bewerten von Klassenarbeiten?
 - Dies ist im Schulrecht geregelt und stellt ein eigenes, prüfungsrelevantes Gebiet dar.
Oft ist die Bewertung der Aufgaben beim Schreiben der Klassenarbeiten nicht ersichtlich.
 - Bei der Anwendung der Regeln für die Bewertung von Klassenarbeiten gibt es große Unterschiede. Es ist festgelegt, dass die Punkteverteilung für die einzelnen Aufgaben für die SchülerInnen ersichtlich sein muss sowie die maximale und erreichte Punktzahl pro Aufgabe bei Rückgabe der Arbeit. Zudem müssen

Notenspiegel und Notendurchschnitt angegeben werden. Frau Hechler wird dies auf der nächsten Gesamtkonferenz thematisieren.

○

TOP 3 Bericht der Schulleitung

Baumaßnahmen:

Herr Gruß berichtet über den Umbau:

- „Im Großen und Ganzen sieht es gut aus. Ab dem 1. Schultag nach den Sommerferien sind wir wieder hier.“
- Die Aula und die Turnhalle werden zu Beginn des Schuljahrs noch nicht fertig gestellt sein. Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt auf der Fertigstellung der Klassenräume.
- Die Möbel für die Klassenräume werden neu angeschafft. Es gibt neue Tafeln.
- Die Lärmdämmung wird verbessert.
- Die Flure werden umgestaltet (Sitz- und Ausruhfächen sind vorgesehen).
- Die neue Turnhalle im Hof ist vom Revisionsamt genehmigt. Die Planungen sind abgeschlossen. Der Baubeginn ist abhängig vom Haushaltsplan.

Stundenplan:

- Der Unterricht wird grundsätzlich in Doppelstunden abgehalten. Es wird keine grüne und rote Wochen mehr geben.
- Der Unterrichtsbeginn ist um 7:45 Uhr, Pausen 30 Minuten
- Für die Oberstufe ist der ganze Tag mit Unterrichtsstunden vorgesehen.
- Es wird ein festgelegter Tag für Konferenzstunden eingeführt, damit weniger Unterrichtsstunden ausfallen.

Putztag:

- Die letzte Woche vor den Sommerferien hat nur drei Schultage, die wie folgt geplant sind:
- Montag, 20.06.: Jede Klasse soll ihren Klassenraum säubern. Hat eine Klasse keinen eigenen Klassenraum, wird ihr ein Raum zugewiesen.
- Dienstag, 21.06.: Wandertag. Die Mehrheit der Klassen hat sich für einen Besuch im Freibad entschieden.
- Mittwoch, 22.06.: Zeugnisausgabe, der Unterricht endet nach der 3. Stunde.

Aufnahme der 5. Klassen:

- Es werden 145 Schüler in 5 Klassen aufgenommen.
- Frau Hechler teilt mit, dass dieses Jahr alle Schüler aufgenommen werden konnten.

Frau Hechler informiert:

- Frau Zenk ist pädagogische Koordinatorin.
- Die zukünftigen 7. Klassen werden grundsätzlich nach Fremdsprachen aufgeteilt.
- Die horizontale Vernetzung der Jahrgangsstufen soll weiter betrieben werden.
- Frau Hermann fällt krankheitsbedingt bis zu den Sommerferien aus.
- Das Lions-Quest-Programm zeigt Wirkung, z.B. bei der Konfliktregelung
- Das PIT-Programm zu Gewaltprävention wurde abgelehnt, da es zu zeitaufwendig ist.
- Das WU-Angebot ist ab nächster Woche im Internet abrufbar.

- Wegen Providerwechsel kann die Webseite zur Zeit nicht aktualisiert werden.
- Nach den Sommerferien erscheint die neu gestaltete Homepage.

Nawi Unterricht:

- Der Nawi Unterricht, d. h. die Zusammenfassung der naturwissenschaftlichen Fächer in einem Fach, betrifft nur die neuen 5. Klassen.

Catererwechsel:

- Der Wechsel erfolgt zum neuen Schuljahr.
- Die Guthaben auf den Chips sollten bis zu den Ferien aufgebraucht sein. Der Chip muss nach Schuljahresschluss an den Caterer zurückgesendet werden (Kautions 10,- €).
- In der Ausschreibung ist angegeben, dass frisch gekocht werden soll. Die Möglichkeiten in der Küche sind vorhanden. Es soll persönlicher werden.
- Frau Hechler bemängelt, dass der Umgang mit der Mensa zur Zeit nicht gut ist. Sie wird ab dem neuen Schuljahr verstärkt darauf achten.

Schulinspektion:

- Die zweite Runde sollte eigentlich in diesem Jahr noch erfolgen und wird nun im Herbst durchgeführt.
- Beispielsweise ist der Mathematikunterricht verbessert worden. Das Fach wird besser angenommen; die Schüler haben mehr Spaß.

Bildungsstandards:

- Im Bewertungsbogen kommen nur noch Kompetenzen vor, keine Inhalte. Die Schulbücher sind umgestellt worden.
- Die Standards werden nicht verbindlich eingeführt.

Förderpläne:

- Bei mangelhaften Leistungen muss ein Förderplan für den/die SchülerIn erstellt werden.
- Eltern haben das Recht, in dem betreffenden Fach einen Förderplan für ihr Kind von der Lehrkraft zu erhalten.
- Eltern sollten bei der Aufstellung des Förderplans eingebunden werden.
- Dies gilt nicht für die Oberstufe.

Schulkonferenz:

- Die Schulkonferenz ist das gemeinsame Gremium der Lehrer/Lehrerinnen, Schüler/Schülerinnen sowie der Eltern und hat Entscheidungskompetenzen. Sie berät alle wichtigen Angelegenheiten der Schule (z. B. Art, Umfang und Schwerpunkte des Wahlunterrichts, Grundsätze für Hausaufgaben und Klassenarbeiten).
- Die Schulkonferenz wird im Herbst wieder neu gewählt. Die Einladung hierzu erfolgt nach den Sommerferien.
- 6 Eltern sind in der Schulkonferenz vertreten.
- Frau Leimbach macht darauf aufmerksam, dass sich jeder Elternteil - mit einem minderjährigen Kind an der Schule – der Wahl stellen könne. Eine Mitgliedschaft im Schulelternbeirat wird nicht vorausgesetzt.

Projektwoche:

- Die Projektwoche wird in der dritten Septemberwoche durchgeführt. Zu dieser Zeit ist der Doppeljahrgang auf Studienfahrt, so dass viele Lehrkräfte abwesend sind und ein geregelter Unterricht nicht möglich ist.
- Es gibt eine Projektgruppe.
- Die Themen liegen noch nicht fest. Vorschläge werden gerne entgegengenommen. Ein entsprechendes Schreiben wurde durch die KlassenlehrerInnen verteilt.

Girlsday:

- Der Girlsday war in diesem Jahr am 14. April.
- Es wird vorgeschlagen, am Girlsday keine Klassenarbeiten zu schreiben. Der Vorschlag wird angenommen. Frau Hechler wird darauf achten, dass dieser in Zukunft auf der Jahresterminübersicht der Schule aufgeführt wird, um Fehlplanungen zu vermeiden.

TOP 4 Wettbewerbe/Projekte an der Schillerschule

Aus Zeitgründen berichtet Frau Hechler nur ganz kurz:

- Bürgerpreis der Stadt Frankfurt: Das Bibliotheksteam ist ausgewählt.
- Friedenspreis der Frankfurter Schulen: Die Treppenhaus-Gestaltung ist eingereicht.
- Kinder zum Olymp: Kulturangebot der Schule ist eingereicht
- Zonta-Klub: 4 Schüler haben ein Stipendium erhalten

TOP 5 Stand Elternarbeit Oberstufe

Frau Lapke berichtet:

- Vor Ostern fand ein E2-Elternabend statt.
- An der Aktion „Berufe zum Anfassen“ nahmen nur wenige Interessierte teil.
- In Q3 muss wieder eine Elternvertretung gewählt werden, die dann nur noch für ein Jahr im Amt ist. Wahlberechtigt sind nur die Eltern, deren Kinder zu dem Zeitpunkt noch nicht volljährig sind.
- Frau Skorpil weist auf die schlechte Situation der Elternvertretung in der Oberstufe hin. Frau Hechler, Frau Lapke, Frau Leimbach und Herr Racke werden eine Problemlösung erarbeiten.

Praktikumsangebot:

- Nach wie vor besteht die Absicht, einen Pool mit Praktikumsplätzen/Ansprechpartnern in Unternehmen aufzubauen. Frau Lapke und Frau von Schröder haben hierzu bereits einen Fragebogen entwickelt (siehe Anlage).
- Frau Lapke und Frau von Schröder können das Projekt „Praktikumsangebote für Schillerschüler und –schülerinnen“ leider nicht weiter betreuen. Wir suchen dringend Eltern, die bereit sind, sich zu engagieren und Initiative zu ergreifen. Insbesondere Eltern mit mehreren Kindern in der Unterstufe bzw. Mittelstufe wären geeignet. Eine Mitgliedschaft im Schulelternbeirat ist nicht notwendig. Interessierte Eltern setzen sich bitte mit Frau Lapke in Verbindung (s.lapke@arcor.de)

TOP 6 SonstigesPädagogischer Themenabend:

Im Herbst/Winter 2011/2012 wird ein Internet-Seminar angeboten.

SEB –Wahlen Herbst 2011

In der nächsten Sitzung stehen Wahlen für den Stellv. Vorstand (Frau von Schröder) und Vorstandsvorsitzenden (Frau Leimbach) an. Frau v. Schröder wird leider nicht wieder kandidieren, da ihre Tochter im nächsten Jahr die Schule verlässt. An dieser Stelle bereits ein herzliches „Danke!“ an Frau v. Schröder, die sich viele Jahre engagiert und beherzt für die Belange der Schillerschule eingesetzt hat.

Die Mitglieder des SEB werden gebeten, sich Gedanken über eine mögliche Kandidatur zu machen. Bei grundsätzlichem Interesse können sie sich auch gerne im Vorfeld mit Frau Leimbach in Verbindung setzen, um Fragen bezüglich Arbeits- und Zeitaufwand zu klären.

Nächste SEB-Sitzung:

Die nächste SEB Sitzung findet nach dem ersten Elternabend im neuen Schuljahr statt. Der Termin wird zeitnah bekannt gegeben.

Frau Leimbach schließt die Sitzung um 21:45 Uhr, dankt allen Anwesenden für die interessanten Diskussionsbeiträge und wünscht einen guten Heimweg.

Protokollführer

Vorsitzende des SEB

Gez. Hans-Günter Heil

Susanne Leimbach